

ich von Herrn Heinrich die frappierende Antwort, daß, wie mir bis dahin unbekannt war, Schulz selbst die *Coronilla varia* für die Flugstelle der *dubia* erwähnt: „Auf einer kleinen, hauptsächlich mit *Coronilla varia* bestandenen Stelle von ca. 30 Quadr.-Ruten an einem Einschnitte der Schwalbenberge beim Garzer Schrey, der tief und feucht liegt, unmittelbar an der Oder, fliegt in 2 Generationen eine *Lycaena*, welche ich *dubia* nenne.“ Einen besseren Nachweis dafür, daß auf der ehemaligen Flugstelle der *dubia* die *Coronilla varia* wuchs, konnte ich mir wirklich nicht denken. Es mußte dort die Kronwicke schon recht häufig gewesen sein, da sie Schulz so aufgefallen ist, und diese Häufigkeit ist ein sicherer Beweis, daß die dort fliegende *Lycaena*, deren Beschreibung auch mit *L. ismenias* so gut übereinstimmt, tatsächlich eine *L. ismenias* war. Es wäre mehr als unwahrscheinlich, daß an einer Stelle, wo die Eiablagepflanze der *L. ismenias* reichlich vorkommt, sich gerade eine der *L. ismenias* so ähnlich sehende, sonst aber von nirgends bekannte Form der *L. argyrognomon* einstellen würde. Ich bin auch überzeugt, daß die eifrigen pommerschen Sammler die *L. ismenias dubia* auch wieder auffinden werden, wenn sie nur auf die *Coronilla varia* genügend achten werden.

## Die Gross-Schmetterlingsfauna des östlichen Hinterpommerns.

Von K. Fr. Marquardt, Schlawe i. Pom.

.(Fortsetzung).

### *Zanclognatha* Ld.

398. *Z. tarsicrinalis* Knoch. Im Juni im Schlauer Stadtwald.  
399. *Z. grisealis* Hb. Im Schlauer Stadtwald im Juli am Köder nicht selten.

### *Standfussia* Spul.

400. *St. emortualis* Schiff. Am 21. Juni 1923 fing ich 1 am Chomitzsee. Kratz fing die Art am 3. Juli 1925 bei Arns- hagen. Heinrich nennt sie als nicht selten am 7., 27. Juni bei Ratsdamnitz. Kratz fing die Art im Juni in der Arns- hagerer Forst.

### *Herminia* Latr.

401. *H. tentacularia* L. Pfau fing die Art in Wäldern und Gehölzen bei Rummelsburg.

### *Pechipogon* Hb.

402. *P. barbalis* Cl. Von Anfang Juni bis Juli im Schlauer Stadtwald an feuchten Stellen nicht selten.

### *Bomolocha* Hb.

403. *B. fontis* Thnbg. Ende Juni, Juli im Jannewitzer Moor und Quatzower Wald tags und am Köder. Heinrich fing

die Art im Laubwald zwischen O. F. Lößt und Krien und bei Köslin. Pfau stellte den Falter bei Rummelsburg im Stadtwald an der Brahe fest. *A. terricularis* Hb. unter der Art, besonders die ♂♂. Wohl überall in Waldungen verbreitet.

*Hypena* Schrnk.

404. *H. proboscidalis* L. Von Anfang Juni bis August überall in Wäldern und Gärten verbreitet. R. häufig auf der großen Brennessel.
405. *H. rostralis* L. Vereinzelt von Mitte September und nach der Ueberwinterung an Weidenkätzchen bis Anfang Mai. Im Gebiet verbreitet.

*Hypenoides* Gn.

406. *H. taenialis* Hb. Haeger fing den Falter bei Leba.
407. *H. costaestrigalis* Stph. Haeger stellte die Art auf einer Reise Bütow-Lauenburg nach Althammer dort fest. (Entologisches aus Hinterpommern, 22. Jahrg., Nr.4 der Int. Ent. Zeitschr.)

*Cymatophoridae.*

*Habrosyne* Hb.

408. *H. acrasa* L. Ende Juni bis Juli im Gebiet verbreitet. In Wäldern und Gärten, auch in Strandwaldungen. Die R. fand ich öfter im September an Brombeere und Himbeere, den Falter dagegen nur vereinzelt.

*Thyatira* Hb.

409. *Th. batis* L. Ende Juni, Juli am Köder in Wäldern nicht selten. R. häufig an Himbeeren.

*Cymatophora* Tr.

410. *C. or* F Juni, Juli und wieder Ende August. Verbreitet im Gebiet, besonders in Wäldern.
411. *C. fluctuosa* Hb. Am 7. 7. 1929 köderte ich einige Falter im Jannewitzer Moor. Am 1. 7. 1929 fand ich bei Leikow, Krs. Schlawe, einen Falter. Kratz fing die Art in Hebrondamnitz und Arnshagen.
412. *C. duplaris* L. Von Mitte Juni bis Anfang August im Schlauer Stadtwald und Quatzower Wald nicht selten.

*Polyploca* Hb.

413. *P. diluta* F. Im Schlauer Stadtwald von September bis Anfang Oktober ziemlich häufig, an günstigen Abenden fast an jeder Köderstelle ein oder mehrere Exemplare, auch am Licht. In den letzten Jahren habe ich die Art seltener beobachtet. Der Falter variiert in der Stärke der Bindenzeichnung. Kratz fing ein Exemplar am 22. 9. 1927 im Strelliner Wald.

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Marquardt Karl Fr.

Artikel/Article: [Die Gross-Schmetterlingsfauna des östlichen Hinterpommerns. 58-59](#)